



Pressemitteilung

**Deutsche Bauelemente-Distribution erlebt Auftrags- und Umsatzrückgang**  
***Deutsche Bauelemente-Distribution (gemäß FBDi e.V.) schrumpft im dritten Quartal 2019 um 12,6%. Aufträge gehen rasant zurück.***

**Berlin, 14. November 2019** – Im Gleichschritt mit dem allgemeinen Komponentenmarkt und der Konjunktur in Deutschland ging der Umsatz in der deutschen Bauelemente-Distribution im letzten Quartal deutlich zurück. Der Umsatz der im Fachverband Bauelemente-Distribution (FBDi e.V.) organisierten Distributionsunternehmen ging um 12,6% auf 808 Millionen Euro zurück. Die Aufträge schrumpften um 34% auf 674 Millionen Euro. Damit fällt die Book-to-Bill-Rate auf einen historisch niedrigen Wert von 0,83.

**(Anmerkung des FBDi: die Gesamtstatistik für 2018 und 2019 wurden um die Zahlen von Mitgliedern bereinigt, die nicht mehr an der Statistik teilnehmen.)**

Am stärksten unter dem Umsatzrückgang litten die Halbleiter (-13,3% auf 566 Millionen Euro) und die Elektromechanik (-14,6% auf 87 Millionen Euro), dagegen konnten sich Passive Bauelemente mit -8,1% und 103 Millionen Euro Umsatz noch halbwegs behaupten. Stromversorgungen schrumpften um 11,5%, Displays um 13%, Baugruppen und Systeme um 10,9%. Sensoren dagegen wuchsen erneut, dieses Mal um 8,7%. An der Marktverteilung änderte sich nichts: Halbleiter 70%, Passive 13%, Elektromechanik 11%, der Rest kam zusammen auf 6%.

FBDi-Vorstandsvorsitzender Georg Steinberger: „Der erwartete Umsatzrückgang im Sommerquartal ist leider etwas stärker ausgefallen. Ein solches Minus zeigte sich zum letzten Mal in der Zeit der Bankenkrise von 2008. Tendenziell blicken wir auf eine Mischung von drastisch reduzierten Lagerbeständen, Übervorsicht bei der Planung (getrieben durch die makroökonomischen Verunsicherungen) und konjunkturelle Bremsspur in den Zielmärkten unserer Kunden. 2019 droht damit ein zweistelliges Minus in unserer Branche.“

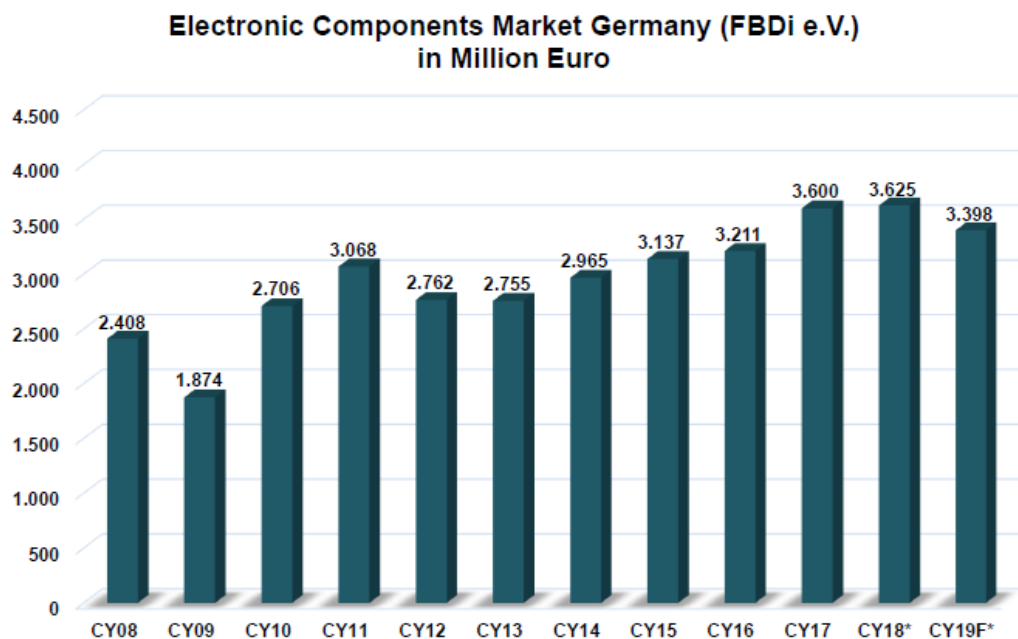
Ein großes Problem identifiziert Steinberger in der übergroßen „deutschen“ Skepsis: „In keinem Land Europas oder keinem der OECD Länder ist die Stimmung so mies wie in Deutschland, obwohl die Konjunktur bei weitem noch nicht so schlecht ist.“ Von Januar bis Oktober sei der PMI (Production & Manufacturing Index von IHS Markit) von gut 50 auf 41,7

Punkte gefallen – 50 gilt als Schwelle zwischen Abschwung und Aufschwung. Selbst in einem krisengeplagten Land wie Italien sei die Stimmung weitaus besser. Oder in Großbritannien. Steinberger: „Man könnte fast meinen, der Brexit findet in Deutschland statt.“

Zudem ist Deutschland derzeit nicht sehr innovativ im Umgang mit einer klimagerechteren Infrastruktur. „Die Energiewende, ein möglicher Technologietreiber, hat seit 2011 nicht nur nicht stattgefunden, sondern wird regelrecht verhindert. Das hilft der deutschen Hightech-Industrie nicht, Klimaziele werden verfehlt und Deutschland droht den Anschluss in punkto Umweltschutz zu verlieren.“

Wenigstens für die Bauelemente-Branche sieht der FBDi nach Meinung von Steinberger Lichtblicke: „2019 ist sicherlich schlechter ausgefallen als erwartet, aber wir rechnen – aller Skepsis und der politischen Lähmung zum Trotz - mit einem positiven Trend im nächsten Jahr und einer Rückkehr zu alter Stärke in 2021. Der Aufschwung beginnt im Kopf.“

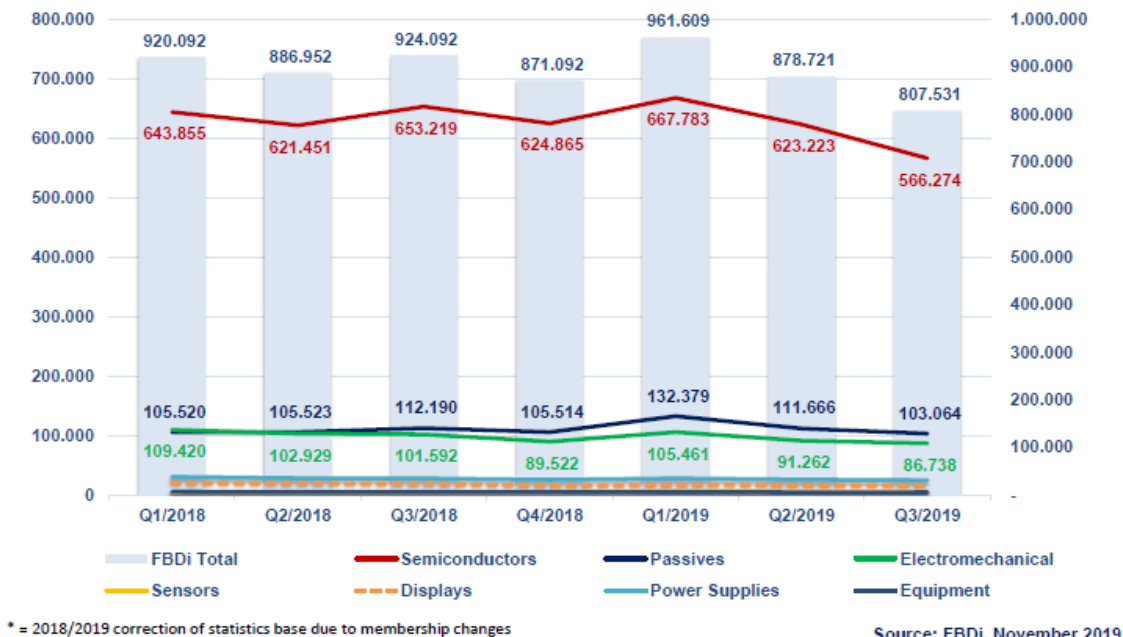
**Hinweis für die Presse: Durch das laufende Hinzukommen neuer Mitglieder kann es zu rückwirkenden Korrekturen der FBDi Meldestatistik kommen.**



\* = 2018/2019 correction of statistics base due to membership changes

Source: FBDi e.V., November 2019

## FBDi Germany by Product Group\*



###

### Über den FBDi e. V. ([www.fbd.de](http://www.fbd.de)):

Der Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (FBDi e.V.) ist seit 2003 eine etablierte Größe in der deutschen Verbandsgemeinschaft und repräsentiert einen Großteil der in Deutschland vertretenen Distributionsunternehmen elektronischer Komponenten. Neben der informativen Aufbereitung und Weiterentwicklung von Zahlenmaterial und Statistiken zum deutschen Distributionsmarkt für elektronische Bauelemente bildet das Engagement in Arbeitskreisen und die Stellungnahme zu wichtigen Industriethemen (u.a. Ausbildung, Haftung & Recht, Umweltthemen) eine essenzielle Säule der FBDi Verbandsarbeit.

### Die Mitgliedsunternehmen (Stand Juni 2019):

**Mitglieder:** Acal BFi Germany; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik GmbH; pk components; Pülpichhuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Ryosan Europe; Schukat electronic; TTI Europe.

**Fördermitglieder:** TDK Europe.

### Presse- und Mitgliederinformation:

**FBDi e.V.**, Nassauische Str. 65 A, 10717 Berlin

Georg Steinberger, C/o Avnet EMG, Im Technologiepark 2, 85586 Poing; Tel. 08121/774-203; [georg.steinberger@avnet.eu](mailto:georg.steinberger@avnet.eu)

### PR Agentur:

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, Landshuter Straße 29, 85435 Erding; Tel: +49 8122 55917-0, [www.lorenzoni.de](http://www.lorenzoni.de); Beate Lorenzoni-Felber, [beate@lorenzoni.de](mailto:beate@lorenzoni.de)